

# 144. Jahresbericht der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde**

Band (Jahr): **119 (2019)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## **144. Jahresbericht der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel**

*1. Juli 2018 bis 30. Juni 2019*

### **I. Mitglieder und Kommissionen**

Als neue Mitglieder durften wir begrüssen: Dr. Dominik Sieber, Johanna Sührk, Dietmar Friess, Dr. Kristina Domanski, Joachim Struck und Doris Walther.

Wir beklagen den Tod folgender Mitglieder: Dr. phil. Michael Kessler, Dipl. Ing. Kurt Schmid-Behr und Prof. Dr. Hans-Rudolf Hagemann.

Die Mitgliederzahl per 30. Juni 2019 beträgt 361.

Der Vorstand setzte sich im Berichtsjahr zusammen aus Dr. David Tréfás, Vorsteher; lic. phil. André Salvisberg, Statthalter; lic. iur. Martin Wepfer, Seckelmeister; lic. phil. Patrick Moser, Schreiber; Dr. Lorenz Heiligensetzer und Dr. Hermann Wichers, Redaktoren der «Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde»; lic. phil. Esther Baur, Dr. Ueli Dill, Dr. Annemarie Kaufmann-Heinimann, Prof. Dr. Martin Lengwiler, Dr. Fritz Nagel, Dr. Margret Ribbert, lic. rer. pol. /Dr. des. Ilse Rollé Ditzler.

Dem Stiftungsrat der «Pro Augusta Raurica» gehörten Dr. Ueli Dill, Dr. Annemarie Kaufmann-Heinimann, lic. rer. pol. /Dr. des. Ilse Rollé Ditzler und lic. iur. Martin Wepfer an.

Der Publikationsausschuss setzte sich wie folgt zusammen: Dr. Fritz Nagel (Präsident), lic. phil. André Salvisberg, Dr. Lorenz Heiligensetzer, Dr. Hermann Wichers und lic. iur. Martin Wepfer.

An der Jahresversammlung vom 26. März 2018 wurden die Regularien behandelt und lic. rer. pol. /Dr. des. Ilse Rollé Ditzler zur neuen Vorsteherin gewählt. Dr. David Tréfás wurde turnusgemäss neuer Statthalter. Neu in den Vorstand gewählt wurden Dr. Gudrun Piller und Dr. Christoph Manasse.

Aus dem Vorstand ausgetreten sind Dr. Fritz Nagel, der dem Vorstand seit 1988 angehörte, davon 3 Jahre als Vorsteher, sowie Dr. Margret Ribbert, die dem Vorstand seit 2004 angehörte, davon 3 Jahre als Vorsteherin. Der Vorstand dankt Dr. Nagel und Dr. Ribbert für ihr langjähriges und wertvolles Engagement.

An der Jahresversammlung wurden die überarbeiteten Statuten der HAG ohne Gegenstimmen genehmigt.

Die Rechnung 2018/19 wurde durch Dr. Erwin Zbinden und lic. oec. HSG Mathieu Jaus revidiert. Die revidierte Rechnung 2018/19 wurde einstimmig genehmigt. Der jährliche Mitgliederbeitrag wird auf der gegenwärtigen Höhe (Fr. 75.– für Mitglieder und Fr. 30.– für Studierende der Universität Basel) beibehalten.

## II. Vorträge

Die Vorträge wurden in der Alten Aula der Augustinergasse gehalten, wobei der erste und letzte Vortrag im Historischen Museum Basel stattfanden; Nachtessen und Zweiter Akt fanden im Basler Keller des Hotel Basel statt.

### 2018

29. Oktober Prof. Dr. Lucas Burkart, Basel: Aus dem Rahmen. Jacob Burckhardt, die Photographie und die Ordnung der Welt.  
Zweiter Akt mit einem Beitrag von Esther Stutz M.A.: Kulissenzauber im Atelier Höflinger – das Basler Bürgertum und die Photographie um 1870.
12. November Markus Ritter, Basel: Basler Stadtplanung im 20. Jahrhundert aus dem Blickwinkel ihres jahrzehntelangen Kritikers, Lucius Burckhardt.  
Zweiter Akt mit einem Beitrag von Dr. des. Noah Regenass: Wie sieht eigentlich Arkadien aus? Die «Landschaftstheoretischen Aquarelle» von Lucius Burckhardt.
26. November PD Dr. Seraina Plotke, Basel: Konrad von Würzburg und seine Basler Gönner.  
Zweiter Akt mit einem Beitrag von Lysander Büchli M.A.: Netzwerke der literarischen Produktion. Sebastian Brant (1457–1521) und die Basler Offizinen.
10. Dezember Prof. Dr. Oliver Nachtwey, Basel: Der Geist des digitalen Kapitalismus.  
Zweiter Akt mit einem Beitrag von Simon Schaupp M.A.: Entsolidarisierung oder neue Arbeitskämpfe? Kulturen der Solidarität in der Plattform-Ökonomie.

**2019**

7. Januar Dr. Roman Rossfeld: Das Bürgertum im Landesstreik. Zweiter Akt mit einem Beitrag von Daniel Artho M.A.: Revolution und bolschewistischer Terror in der Schweiz? Der Verschwörungspropagandist Serge Persky und die Deutung des schweizerischen Landesstreiks von 1918.
21. Januar Dr. Barbara Piatti: Die Taufbücher von St. Theodor (1490-1737) – ein kulturgeschichtlicher Schatz, lesbar gemacht.  
Zweiter Akt mit einem Beitrag von Philipp Roth, Pfarrer zu St. Theodor: Mit allen Wassern gewaschen. Das pastorale Glück am Taufstein.
4. Februar Guido Lassau, lic. phil. und Simon Graber M.A.: Das mittelalterliche Basel unter dem Spiegelhof.  
Zweiter Akt mit einem Beitrag von Sven Billo M.A.: Das Haus zum Brunnen.  
Der Vortragsabend wurde in Kooperation mit den Burgenfreunden beider Basel veranstaltet.
18. Februar Prof. Dr. Leonhard Burckhardt, Basel: Die Zitternden. Feigheit, Dienstverweigerung und Fahnenflucht in der griechischen Militärgeschichte.  
Zweiter Akt mit einem Beitrag von Dr. des. Nikolas Hächler, Zürich: Krise und Reform. Betrachtungen zur Transformation der römischen Armee im Zeitalter der Soldatenkaiser (235-284 n. Chr.).  
Der Vortragsabend wurde in Kooperation mit der Stiftung Militärbibliothek Basel veranstaltet.
4. März Prof. Dr. phil. habil. Hans-Rudolf Meier, Weimar: Das Millennium nach der Heinrichsweihe ... zur Baugeschichte des Basler Münsters.  
Zweiter Akt mit einem Beitrag von Fabienne Widmer M.A., Zürich: Zeichen auf Stein – Eine Untersuchung zu den Steinmetz- und Versatzzeichen an der Westfassade des Basler Münsters.

Die Vorträge hatten insgesamt 586 Besucher oder rund 65 pro Vortrag.

Der Gesellschaftsausflug wurde von lic. rer. pol. /Dr. des. Ilse Rollé Ditzler organisiert und fand am 18. Mai 2019 statt. Er führte nach Liestal in die Ausstellung «100 Jahre Nobelpreis Carl Spitteler».

### **III. Bibliothek**

Wir haben 358 Exemplare der «Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde» verschickt und dafür Publikationen in etwa gleicher Anzahl im Tausch erhalten.

### **IV. Wissenschaftliche Unternehmungen**

Der 118. Band der «Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde» wurde von Dr. Lorenz Heiligensetzer redigiert und umfasst 297 Seiten.